

	<p>Tárgyak: Crispus</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Leltári szám: 18201183</p>
--	---

Leírás

Zur Rs.-Legende in Antiochia s. RIC VII S. 663 f. - Unikum. - Crispus war der erstgeborene Sohn des Constantinus I. aus einer Verbindung mit der Minervina (geb. um 300 n. Chr.). Er wurde wie sein Halbbruder Constantinus II. am 1.3.317 zum Caesar erhoben und hieß nun offiziell Gaius Iulius (oder auch Valerius) Crispus. 321 n. Chr. heiratete er die jüngere Helena, mit der er einen Sohn (geb. 322) und eine Tochter hatte. Wahrscheinlich im März 326 n. Chr. wurde er auf Befehl seines Vater verhaftet und in Pola hingerichtet. Die genaueren Umstände dieser Familientragödie sind unklar, doch gab es Gerüchte um einen Ehebruch mit Fausta, der Gemahlin seines Vaters (die dann im Sommer hingerichtet wurde). Möglicherweise war Crispus auch von Fausta verleumdet worden, die damit ihren eigenen Kindern den Thron sichern wollte.

Vorderseite: Panzerbüste des Crispus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach l. Er hält in der verdeckten l. Hand einen Rundschild und mit der ebenfalls verdeckten r. Hand einen schräg nach vorn gehaltenen Speer.

Rückseite: Der Herrscher geht in der Konsularstracht nach l. Er hält in seiner r. Hand einen Globus und in seiner l. Hand ein Zepter.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Gold; geprägt

Méretek:

Gewicht: 4.44 g; Durchmesser: 20 mm;

Stempelstellung: 11 h

Események

Készítés	mikor	324
	ki	
	hol	Antiocheia

Megrendelés	mikor	
	ki	I. Constantinus római császár (275-337)
	hol	
Eladás	mikor	
	ki	Brüder Egger (Budapest und Wien)
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Flavius Iulius Crispus (305-326)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Közel-Kelet

Kulcsszavak

- Antike
- Herrschaft
- Historisches Ereignis
- Spätantike
- arany
- arckép
- solidus
- uralkodó
- érme

Szakirodalom

- G. Depeyrot, Les Monnaies d'or de Diocletien à Constantin I (1995) 146 Antiochia Nr. 40/1 (dieses Stück, 324 n. Chr.).
- RIC VII Nr. 46 (dieses Stück, Ende 324 n. Chr.).